Bund Deutscher Kriminalbeamter

Wir sind für Entkriminalisierung der Konsumenten und verstärkten Jugendschutz

31.07.2020

Der stellvertretende BDK-Bundesvorsitzende und Landesvorsitzende Hessen, Dirk Peglow, im Interview mit dem magazin.hiv der Deutschen Aidshilfe zur aktuellen Drogenpolitik und den Forderungen des BDK.

Die Debatte um eine liberalere Drogenpolitik wird schon seit Jahren geführt.
Wir haben, als Bund Deutscher Kriminalbeamter mit unseren diesbezüglichen Forderungen durchaus schon das ein oder andere Mal für Aufsehen gesorgt, etwa mit der Forderung, das Cannabis-Verbot in Deutschland zu beenden, weil es „w*eder intelligent noch zielführend*“ ist.

Zu diesem Thema, das uns nach wie vor sehr am Herzen liegt, hat der stellvertretende Bundesvorsitzende, Dirk Peglow, dem magazin.hiv der Deutschen Aidshilfe ein Interview gegeben.

- *Wie unterscheidet man zwischen Legalisierung und Entkriminalisierung?*
- *Wie kann man den Umgang mit Konsumenten besser in den Mittelpunkt rücken?*
- *Wer ist insbesondere im Bereich der Prävention gefragt?*
- *Brauchen wir insgesamt einen offeneren Umgang mit Drogen in unserer Gesellschaft?*

Diesen und noch vielen weiteren Fragen haben sich Benedict Wermter vom "magazin.hiv" und Dirk Peglow in ihrem Gespräch gewidmet.

Das komplette Interview ist unter nachfolgendem Link abrufbar:
https://magazin.hiv/2020/07/20/gedenktag21juli-2020/

Schlagwörter
Hessen Drogenkriminalität Bund
diesen Inhalt herunterladen: PDF